

Trikot-Sponsor

Beitrag von „El Molotov“ vom 18. März 2011, 07:49

So. Dies soll jetzt auch mein letzter Kommentar zu dem Thema sein:

Also zum Thema Kernenergie sind wir uns ja mehr oder weniger einig denke ich 😊

Zum Thema Areva-Sponsoring beim Club gibt es aus meiner Sicht zwei Dinge.

Das erste: Areva als Unternehmen wird immer auf AKW-Bau und-Betrieb reduziert. Das stimmt so ja auch nicht ganz. Areva baut seit 2005 den Zweig "erneuerbare Energien" imm weiter aus. Wäre ja auch dumm in diesen Wachstumsmarkt nicht einzusteigen.

Es ist aus meiner Sicht müsig zu beurteilen ob ein Unternehmen das AKWs baut "böser" ist, als ein Unternehmen, das Waffen exportiert (Diehl), ganze Landstriche zerstört (Mc Donalds), Kinder ausbeutet (Adidas/Puma), oder gleich ganze Familien verarscht (sämtliche Elektorkonzerne). Wenn man da konsequent sein wollte, müsste man aus dem ganzen System raus.

Das ist auch mein zweiter Punkt. Ich denke behaupten zu können, dass wir uns alle innerhalb des "Systems" bewegen. Dann darf man aber auch weder Areva, noch dem 1.FCN vorwerfen, dass sie das ebenfalls tun. Es gibt gesetzliche Bestimmungen. Innerhalb dieser arbeitet Areva und versucht das Maximum an Ertrag rauszuziehen. Das ist unser System, der Kapitalismus (Zyniker würden jetzt sagen freie Marktwirtschaft). Der 1.FC Nürnberg ist von Sponsoren abhängig. Wenn man sich zurückerinnert wie lange die Suche dauerte gab es wohl auch nicht gerade viele Alternativen zu Areva. Und Areva zahlt ja wirklich nicht gerade viel, dafür dass der Club Bundesliga spielt. Der Club ist drittletzter in der Tabelle der Hauptsponsoren. Bayern München hingegen könnte natürlich auch aus Idealismusaspekten den Sponsor wählen, da sie von denen nur so Überlaufen werden. Der Club kann dies nicht.

Aber es passiert eben alles innerhalb des Systems. Den Club kann man nicht für das Versagen der Politik verantwortlich machen.

Meine Sicht der Dinge.